

Bücherbesprechungen.

Die Schmetterlinge Europas von Professor E. Hofmann. II. Auflage. Stuttgart, Verlag der C. Hoffmann'schen Verlagsbuchhandlung (A. Bleil).

Die Sammler besaßen bis vor 10 Jahren kein Nachschlagebuch, in welchem sie sich an der Hand naturgetreuer Abbildungen über die europäischen Schmetterlinge orientiren konnten. Da erschien 1884 die 1. Auflage des Hofmann'schen Werkes und wurde allseitig mit grossem Beifall aufgenommen. Die Abbildungen waren derart, dass man darnach recht gut seine Falter bestimmen konnte, und der Text gab — wenn auch in gedrängter Kürze — alles an, was über die einzelnen Arten zu wissen wünschenswerth war. Nun liegt die 2. Auflage des Werkes vollendet vor uns, und wir dürfen sagen, dass Verfasser und Verleger redlich bemüht waren, dem Werke durch allerlei Verbesserungen und Ergänzungen die alten Freunde zu erhalten und neue dazu zu werben. Der Verfasser ist zwar gestorben, ehe diese Auflage völlig druckfertig war; sein Bruder, Dr. Othmar Hofmann, hat aber, gestützt auf seine reichen entomologischen Kenntnisse, im Sinne des Geschiedenen treulich weiter gearbeitet.

Welche Vorzüge müssen wir nun der neuen Auflage zuerkennen? Da sind in erster Linie die vortrefflichen Tafeln hervorzuheben, deren Farbendruckbilder uns die Thiere weit besser zeigen, als bei der früheren Auflage. Man vergleiche nur einmal die Abbildungen von beispielsweise *Erebia Stygne* und *Nerine*, von *Agrotis Moloithina* und *Sema*, von *Hypena Obsitalis*, dann die der *Boarmia*- und *Gnophos*-Arten in den beiden Auflagen: es wird ein jeder zugeben müssen, dass hier ein ganz unleugbarer Fortschritt eingetreten ist. Wenn auch hier und da ein Bild nicht so ganz gerathen ist, wie z. B. das von *Anarta Nigrita*, die wenigstens in frischem Zustande viel schärfer gezeichnet ist, oder das von *Cidaria Lateata*, das zu dunkel erscheint, so können doch diese wenigen Ausnahmen

unser günstiges Gesamtturtheil nicht im geringsten beeinträchtigen. Auch sei erwähnt, dass die Abbildungen um ein Beträchtliches vermehrt worden sind: so finden wir 79 Eupithecieen anstatt der früheren 65, und mehrfach sind auch die Varietäten und Aberrationen mit berücksichtigt worden. Ich mache in dieser Beziehung nur auf *Emydia Cribrum*, *Callimorpha Dominula* und *Aglia Tau* aufmerksam.

Auch der Text hat manche Bereicherung erfahren. So ist es vor allen Dingen mit Freuden zu begrüßen, dass die wissenschaftlichen Namen etymologisch erklärt worden sind. Selbst der gelehrte Philologe wird manchmal in Zweifel gewesen sein, was das oder jenes Wort bedeutet, und der Laie vergisst nur zu leicht die Namen, deren Sinn er nicht kennt. Da giebt nun die neue Auflage des Hofmannschen Werkes überall die nöthigen Aufschlüsse. — Weiter muss lobend anerkannt werden, dass einige neue Arten und Varietäten Aufnahme gefunden haben; ich verweise auf die Abschnitte, welche *Call. Dominula* und *Aglia Tau*, sowie die Psychiden und Eupithecieen behandeln. Freilich hätte ich gewünscht, dass die entomologischen Forschungen der beiden letzten Jahrzehnte noch etwas mehr berücksichtigt worden wären. Die vielen neuen asiatischen Formen, die man zu der palaearktischen Zone rechnet, können ja füglich hier, wo es sich um die rein europäischen Schmetterlinge handelt, ausser Betracht bleiben; man hat doch aber auch in unserem Erdtheile, ja sogar in Gegenden, die in Deutschland liegen oder doch wenigstens nicht sehr weit von dessen Grenze entfernt sind, neue Falter entdeckt. Ich erinnere an *Parnassius Mnemosyne* L. ab. *Hartmanni* Stfs. (Berchtesgaden), *Mamestra* (*Hadena*) *Calberlai* Stgr. (römische Campagna und Tirol), *Hiptelia* *Loretzi* Stgr. (Graubünden). Vielleicht hat der Verfasser die Güte, diesem gewiss berechtigten Wunsche bei der Herausgabe der nächsten Auflage Rechnung zu tragen.

Diese kleinen Ausstellungen können mich indess nicht abhalten, das Werk allen Lesern unserer Zeitschrift aufs wärmste zu empfehlen; es ist thatsächlich das Beste, was gegenwärtig auf diesem Gebiete vorhanden ist.

Untersuchung über die Lepidopterenfauna der Bucovina von Constantin v. Hormuzaki. Im Selbstverlage des Verfassers. 182 Seiten. Der Verfasser behandelt zunächst die geographischen und geologischen Verhältnisse, sowie das Klima

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Bücherbesprechungen 367-368](#)